

GLIEDERUNG:

	Seite
I. Einleitung	1
II. Franchising	4
A. Herkunft, Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung in Deutschland des Franchising	7
B. Beschreibung, Abgrenzung und Rechtsnatur des Franchising	12
III. Arbeitsrechtlicher Rechtsformzwang	21
A. Einführung zum arbeitsrechtlichen Rechtsformzwang ..	21
1. Schutzzweck des arbeitsrechtlichen Rechtsform- zwangs	21
2. Der arbeitsrechtliche Rechtsformzwang	25
3. Ausweitung und typisierte Einschränkungen zum arbeitsrechtlichen Rechtsformzwang ?	28
a. Ausweitung zum Kontrahierungszwang	29
b. Typisierte Einschränkungen	30
(1) Familienrecht	30
(2) Gesellschaftsrecht	34
(3) Vereinsrecht	35
B. Die drei Hauptmeinungen zum arbeitsrechtlichen Rechtsformzwang	39
1. Rechtsformwahl vor arbeitsrechtlichem Rechts- formzwang	39
2. Arbeitsrechtlicher Rechtsformzwang vor Rechts- formwahl	42
3. Eingeschränkter arbeitsrechtlicher Rechts- formzwang	45
a. Grenzbereich als einziger sachlicher Grund ...	46
b. Freiwilligkeit in Grenzfallen als sachlicher Grund	47
c. Gleichwertigkeit alternativer Vertragsmodelle in Grenzfallen als sachlicher Grund	49
4. Stellungnahme	50

C. Der Anwendungsbereich des arbeitsrechtlichen Rechtsformzwangs	56
1. Dienstvertrag und Dienstleistung	56
2. Wechselwirkung von Dienstvertrag und Dienstleistung	57
IV. Die Abgrenzung des selbständigen Franchise-Nehmers vom Arbeitnehmer	60
A. Die Abgrenzung in der Rechtsprechung	60
1. Entscheidungen zum Status des Franchise-Nehmers .	61
2. Verschiedene Abgrenzungsmerkmale und ihre Gewichtung	65
a. Persönliche Verpflichtung zur Dienstleistung .	66
b. Weisungsgebundenheit/betriebliche Eingliederung	67
(1) Inhalt der Dienstleistung	67
(a) Warenbezugspflicht/Warenangebot - Dienstleistungspflicht	69
(b) Preisbindung	70
(c) Werbung/Verkaufsförderung	71
(d) Berichterstattungspflichten/Kontrollrechte	71
(e) Personalhoheit	72
(2) Ort der Dienstleistung	73
(3) Zeit der Dienstleistung	73
(a) Tägliche Dienstzeit	74
(b) Urlaubszeit	75
c. Unternehmensrisiko	75
d. Geschäftsbezeichnung und sonstige Merkmale ...	76
e. Wirtschaftliche Abhängigkeit	79
B. Die Abgrenzung in der Literatur	80
1. Franchise-Nehmer vor der Grenze zum Arbeitsrecht	81
2. Franchise-Nehmer auf der Grenze zum Arbeitsrecht	83

C. Zusammenfassung	88
D. Stellungnahme	91
V. Der Arbeitnehmer-Begriff	103
A. Der traditionelle Arbeitnehmer-Begriff	105
B. Der teleologische Arbeitnehmer-Begriff	110
C. Stellungnahme	115
VI. Die Abgrenzung des selbständigen Franchise-Nehmers vom Arbeitnehmer nach dem quantifizierten teleologi- schen Ansatz	126
A. Das Abgrenzungsverfahren	133
1. Verpflichtung zu persönlicher Dienstleistung	134
2. Bestimmung des fiktiven Daseinsvorsorgewertes ...	134
3. Feststellung variabler Entgeltanteile	135
4. Bestimmung der für die variablen Entgeltanteile kausalen Entscheidungsfreiheiten	136
5. Bestimmung des Entscheidungswertes	147
6. Vergleich des Entscheidungswertes mit dem fik- tiven Daseinsvorsorgewert und Feststellung des rechtlichen Status des Franchise-Nehmers	148
B. Anmerkung und Kritik zum quantifizierten teleologi- schen Ansatz	148
VII. Beispiel eines aktuell praktizierten Franchise- Systems	152
A. B-Franchise-System	152
1. B-Partnerschaftsvertrag	152
2. B-Handbuch	156
B. Status des Franchise-Nehmers A im B-Franchise- System	160
1. Status des Franchise-Nehmers A nach den in der Rechtsprechung entwickelten Abgrenzungsgrund- sätzen	161

2. Status des Franchise-Nehmers A nach den in der Literatur entwickelten Abgrenzungsgrundsätzen ...	169
3. Status des Franchise-Nehmers A nach dem quantifizierten teleologischen Ansatz	172

VIII. Folgen einer Rechtsformverfehlung im Franchise-System	183
A. Das Verhältnis zwischen Franchise-Geber und Franchise-Nehmer	183
1. Arbeitsrechtliche Folgen	184
a. Der Schadensersatzanspruch	184
b. Der Wegfall der Geschäftsgrundlage in regelmäßiger Verbindung zu einem außerordentlichen Kündigungsrecht	185
c. Statuskorrektur	187
d. Stellungnahme	189
2. Sozialversicherungsrechtliche Folgen	200
3. Steuerrechtliche Folgen	205
B. Das Verhältnis zwischen Franchise-Geber und den Arbeitnehmern des Franchise-Nehmers	209
1. Definition und Voraussetzung für die Rechtsfigur des mittelbaren Arbeitsverhältnisses	209
2. Rechtliche Behandlung des mittelbaren Arbeitsverhältnisses	213
3. Mittelbares Arbeitsverhältnis als nur eine mögliche Folge einer Rechtsformverfehlung in Franchise-Verhältnissen	216
IX. Ergebnisse	217